

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 142 (2016)  
**Heft:** 12-1

**Artikel:** Prosit Neujahr : so klappt das mit Ihren Vorsätzen!  
**Autor:** Stricker, Ruedi / Weyershausen, Karsten  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-952611>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## So klappt das mit Ihren Vorsätzen!

RUEDI STRICKER

Lassen Sie sich an der nächsten Party nicht wieder auf dem linken Fuss erwischen mit der Frage nach Ihren Vorsätzen für das neue Jahr. Der nachstehende Musterkatalog wird Ihnen beim Formulieren eines anspruchsvollen individuellen Zielkatalogs\* helfen.

### ■ Januar – Kohle für das Jahr

Mit einem sechsstelligen Gewinn im Lotto verschaffe ich mir den finanziellen Freiraum für den Rest des Jahres. Ich bebere meine Tante (möglichst ohne Nachhilfe) und suche mir im Kreise der reichsten Schweizer einen Sponsor.

### ■ Februar – vier Wochen und ein Tag für Hochleistungssport

Ich jogge in der Badehose auf den Mount Everest (8848 Meter) und schwimme ohne Badehose von Rheinfelden (264 Meter über Meer) nach Horn (404 Meter über Meer).

### ■ März – Zeit für die explosive Karriere

Ich lass mir ein Mandat im «Board of Directors» von Proctor & Gamble zuschanzen, biete Waldimir Putin telefonische Fernberatung im Projekt «Barbanegra» an und lasse mich zum Kalifen von Isfahan wählen.

### ■ April – mein Monat für die Gesundheit

Dreihundert Stunden Schlaf, fünfzig Kilo Bio-Naturjoghurt und hundert Liter Fencheltee, kombiniert mit insgesamt achttausend Liegestützen und konsequenterem Verzicht auf Grappa und Schweinefleisch machen aus jeder Fettzelle einen stählernen Baustein für eine Bodybuilderikone.

### ■ Mai – die Familie ist dran

Ich kauf mir endlich den neuen Porsche, damit die Familie al-



lein über den Renault Espace verfügen kann. Patrick bekommt eine Angelrute zum Geburtstag und Vanessa fahre ich jeden Freitag mit dem neuen Auto ins Schulhaus. Irene erhält endlich dieses Kohlensäuregerät, damit sie kein Mineralwasser mehr schleppen muss.

### ■ Juni – ohne Freundschaften gehts nicht

Ich organisiere eine Klassenzusammenkunft auf dem Matterhorn inklusive Shuttle-Heli und AC/DC. (Falls keine Flugbewilligung oder Terminkoll. AD/DC:

Fondue-Plausch im «Alten Gärbi»). 10 «Nebelspalter»-Abos verschenken.

### ■ Juli – Entsorgen, Ausmisten, Platz für Neues

Grossvaters Kriegsvorrat (300 Büchsen Ravioli, Jahrgang 1964, 4000 Schuss Karabinermuniton, 8 km Zahnseide usw.), eventuell auch Irenes Plunder (max. 5 Paar Schuhe und 10 Handtaschen behalten), Frau Krähenbühl entlassen und nur noch 300 Facebook-Freunde.

### ■ August – Psychohygiene und Gerechtigkeit

Erteile an der Gemeindeversammlung vom 2. März dem GP einen öffentlichen ZS. Strafanzeige gegen Naf, wenn er wieder am Sonntag seinen Rasen mäht. Beantrage beim Straßenverkehrsamt eine Radarfalle. Mal sehen, ob der Huber mit seinem Maserati nicht doch noch den Fahrstil ändert.

### ■ September – Weiterbildung

Ich lasse mich in Perugia zum Önologen zertifizieren und lerne Arabisch. Das wird ja wohl sowieso bald Amtssprache. Evtl. Tantra-Kurs für Junggesellen in Manila. Und Winterpneus dieses Mal vor erstem Schnee rauftun!

### ■ Oktober – Man ist, was man isst

Mindestens 3 mal eine Metzgete plus Kulinarische Woche in Vero na. Je zwei Kilo Chia-Samen, Quinoa und Amarant. 12 Flaschen Amarone (Demeterqualität von Bianchi & Borgia), 1 kg Belugakaviar, 1 Karton Dom Pérignon, 1. Platz beim Rehpfefferwettessen.

### ■ November – Weight Management

Wieder runter mit dem Gewicht auf 88 Kilo, Massnahmen to be defined.

### ■ Dezember – Planung und Reserve

Zielkatalog 2017, Grundsatz: «Schluss mit Weihnachtspäckli» umsetzen, ein Päckli mehr rauchen (im 2017 dann wieder eins weniger!).

\*Ein Exemplar gehört in die Brieftasche, eins an den Kühlschrank und eins auf Facebook.